

Mädchen zeigen Wirtschaftskompetenz

Ingolstadt (DK) Die Jugend für das Thema Wirtschaft zu begeistern: Das war das Ziel des bundesweiten Tests "Wirtschaftswissen im Wettbewerb" des Verbands der Wirtschaftsjuvenoren. Die Besten unter den Ingolstädter Schülern wurden gestern von Oberbürgermeister Alfred Lehmann geehrt.



Die glücklichen Gewinnerinnen: Oberbürgermeister Alfred Lehmann und Jörg Hoffmann (links), der stellvertretende Kreisvorsitzende der Wirtschaftsjuvenoren, gratulieren den beiden Siegerinnen Sandra Tischer (Mitte links) und Anna Stark. - Foto: Herbert

Im vergangenen November hatten die Neuntklässler von acht Ingolstädter Schulen zum ersten Mal die Möglichkeit, am bundesweiten Test "Wirtschaftswissen im Wettbewerb" teilzunehmen. Dieser wird jedes Jahr bundesweit vom Verband der Wirtschaftsjuvenoren, einem Zusammenschluss von Jungunternehmern und jungen Führungskräften, veranstaltet. Auf Bundesebene nahmen rund 50 000 Schüler am Quiz teil. Aus Ingolstadt beteiligten sich 460 Schüler an acht Schulen. 30 Fragen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mussten dabei die Neuntklässler, die aus allen Schularten kamen, beantworten. Unter anderem war gefragt, was unter einem "ökologischen Rucksack" zu verstehen ist, oder welcher Staat Ende des 19. Jahrhunderts die Bezeichnung "Made in Germany" einführte. Gestern wurden im historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten unter den Ingolstädter Schülern von Oberbürgermeister Alfred Lehmann mit einer Urkunde ausgezeichnet. Zudem bekamen die 27 Schüler Preise überreicht, die Unternehmen aus der Region gestiftet hatten. Die beiden Besten waren Sandra Tischer (16) und Anna Stark (15) von der Hauptschule an der Maximilianstraße. Sie hatten 27 der 30 Fragen richtig beantwortet. Und dabei hatten sich die beiden nicht einmal groß auf den Test vorbereitet. Dennoch meinte Anna Stark: "Der Test war relativ knifflig. Ich war sehr überrascht über mein gutes Abschneiden." Sandra Tischer durfte Ingolstadt am 26. Februar bei der Ermittlung des Bundessiegers in Potsdam zu vertreten. Dort musste sie noch einmal Fragen zu Allgemeinbildung, Wirtschaft, Geschichte, Politik und Gesellschaft beantworten. Wieviele sie dort am Ende geworden ist, konnte die 15-Jährige nicht sagen. Nur die Sieger wurden bekannt gegeben. Die beiden Siegerinnen erhielten jeweils 100 Euro. Auch die beiden besten Klassen konnten sich über einen Geldpreis für ihre Klassenkasse freuen. Diese glücklichen Gewinner kamen von der Hauptschule an der Maximilianstraße und von der Hauptschule an der Lessingstraße. Die zweit- und drittplatzierten Schüler bekamen Sachpreise. Die Wirtschaftsjuvenoren wollen mit dem Wissenstest junge Menschen für das Thema Wirtschaft begeistern. Wirtschaft und Unternehmertum sollten an den Schulen stärker behandelt werden. "Der Ruf des Themas Wirtschaft ist in Deutschland schlechter als in jedem anderen europäischen Land", sagte Karl Ettinger, Kreissprecher der Wirtschaftsjuvenoren. "Unsere Absicht ist es, das Thema aus dieser staubigen Ecke herauszuholen." Zu diesem Zweck wollen sie mit Lehrern in Kontakt kommen und die Kooperation zwischen Schulen und Wirtschaft ausbauen. Um dies zu erreichen, wollen die Mitglieder des Ingolstädter Kreisverbandes der Wirtschaftsjuvenoren auch dieses Jahr wieder an die Schulen wenden, damit wieder möglichst viele Schüler am Wettbewerb teilnehmen.
Von Tobias Beck